



**VEREIN
PAZ MUNDO**

Interkulturelle Friedensbrücken
und Sozialprojekte

SCHWEIZ

Guatemala:

«Wir lassen Taten sprechen!»



Guatemala:

Eines der schönsten Länder!



Denise Rauber

Präsidentin Paz Mundo Schweiz

Die Region Sololá ist eine der ärmsten des ganzen Landes Guatemala. Die Stiftung «Interkulturelle Friedensarbeit» Paz Mundo Guatemala ist eine gemeinnützige Non-Profit-Organisation, welche sich auf soziale und humanitäre Aufgaben in der Region Sololá, Atitlan, im Hochland Guatemalas konzentriert. Die Gründung der Stiftung basiert auf dem Grundgedanken, die Maya-Bevölkerung mit einem Zeichen der Verbundenheit und des Respekts zu würdigen.

Im Jahr 2001 wurde das Hospital Paz Mundo gebaut. Seither wird es erfolgreich betrieben und gilt als das sauberste Hospital Guatemalas. Es dient in erster Linie einer qualifizierten ärztlichen Mindestversorgung nach westlichen Standards. **Dieses Hospital ist für viele Menschen der Region die einzige Möglichkeit sich medizinisch versorgen zu können.**

In der Schweiz und in Österreich (dem Heimatland des Stiftungsgründers Norbert Muigg) wurden die Vereine Paz Mundo Schweiz, resp. Österreich, gegründet, welche durch Sammlung von Spendengeldern den Betrieb des Hospitals und der verschiedenen angegliederten Hilfsprogramme ermöglichen.

Der Verein Paz Mundo Schweiz setzt sich für die besonderen Werte unserer menschlichen Gemeinschaftsordnung ein. Begriffe wie Ehrlichkeit, Transparenz, Respekt, Integrität und Verantwortung stehen an erster Stelle in der Umsetzung der Stiftungsaufgaben. Aus diesem Grund hat sich der Verein um die Erlangung des **ZEWO-Gütesiegels** bemüht und diese Zertifizierung erhalten, was für die gute Arbeit unseres Vereins spricht.

Bei verschiedenen Besuchen im Hospital Paz Mundo in Guatemala konnte ich mich persönlich von der tadellosen Führung überzeugen und durfte eine grosse Dankbarkeit erleben. Das grosse Ziel ist weiterhin, das Hospital Paz Mundo zu erhalten, weiter zu entwickeln und in eine nachhaltige Selbständigkeit zu überführen.

«Wir lassen Taten sprechen!»

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Guatemala ist eines der schönsten Länder Zentralamerikas. Das Land grenzt im Norden an Mexiko, im Südosten an Honduras, im Süden an El Salvador und im Osten an Belize. Im Osten grenzt Guatemala mit einem schmalen Zugang an den Golf von Honduras, im Südwesten an die Pazifikküste.

Ein Viertel der Landesfläche nimmt das zentrale Hochland, der Altiplano, ein. Mehrere von Nordwest nach Südost verlaufende Gebirgsketten prägen dieses Hochland und einige der höchsten Vulkane Mittelamerikas sind hier zu finden. Der Atitlán-Krater-See wurde zu einem bedeutenden touristischen Anziehungspunkt.

Nebst Vulkanen und Regenwäldern findet man in Guatemala auch alte Stätten der Maya. Der heutige Staat Guatemala liegt mitten im ehemaligen Siedlungsgebiet der Maya. Ak-

tuell werden mehr als 20 indigene Volksgruppen in Guatemala gezählt, der Bevölkerungsanteil der Indigenen (zumeist Angehörige der Maya) umfasst 40 Prozent der Gesamtbevölkerung.

Guatemala ist zwar eines der schönsten Länder Zentralamerikas, aber auch eines der ärmsten. Das Land ist geprägt von Gewalt, Korruption, Arbeitslosigkeit und den Folgen des von 1960 bis 1996 dauernden Bürgerkriegs. Im Besonderen leidet die Maya-Bevölkerung. Gemäss Bericht der NZZ vom 5. Januar 2016 erhöhte sich die Armutsquote bis 2016 auf 59 Prozent der Bevölkerung, die Hälfte der Kinder sind chronisch unterernährt.

Die guatemaltekeische Wirtschaft ist deutlich auf den Export ausgerichtet, wobei Kaffee das Hauptexportgut des Landes ausmacht. Guatemala ist weltweit der siebtgrösste

Kaffee-Exporteur. Aber auch Zucker, Bananen, Gewürze und viele weitere Landwirtschaftsprodukte werden exportiert.

Der Verein Paz Mundo Schweiz unterstützt die im zentralen Hochland, im Departement Sololá tätige Stiftung «Interkulturelle Friedensarbeit», welche das Hospital Paz Mundo und die dazu gehörenden Projekte betreibt.

Das Hospital Paz Mundo hat sich zu einem zentralen, wichtigen und wertvollen medizinischen Stützpunkt entwickelt, von dem mehr als 1 Mio. Menschen in der Region, die in Armut und ohne anderweitige medizinische Anlaufstelle leben, profitieren dürfen!



Hospital Paz Mundo

Impressionen und Fakten.



Das Hospital Paz Mundo besteht seit 2001 und versorgt die Bevölkerung der Region Sololá / Atitlán (gegen 1 Million Menschen). Ohne den Betrieb des Hospitals müssten die Patienten eine ca. 4stündige Autofahrt in die Stadt Guatemala City unternehmen. Alleine die Reise- und Logierkosten würden für die Betroffenen eine grosse finanzielle Herausforderung bedeuten.

Das Hospital wird hygienisch einwandfrei betrieben, es gilt als das sauberste Spital Guatemalas. Seit über zehn Jahren liegt die lokale Leitung bei der Ärztin Dr. Karla Mogollón, welche ein lokales Team verlässlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgebaut hat. Die Organisation «Love in Action USA» unterstützt das Hospital vier- bis fünfmal pro Jahr mit der Entsendung von Fachärzten und Fachpersonal.

Die Patienten werden ambulant behandelt, wenn nötig auch stationär. Das Hospital steht der gesamten indigenen Bevölkerung der Region zur Verfügung, verarmte Frauen und Kinder stehen dabei im besonderen

Fokus des Teams. Weiter wird auch auf die therapeutische Behandlung von behinderten Menschen ein besonderer Augenmerk gerichtet. **Das Hospital ist die einzige therapeutische Einrichtung für Behinderte im Hochland Guatemalas.**

Der erfolgreiche Betrieb des Hospitals verlangt dringend nach Erweiterungen der Einrichtungen. Es wird mit einer jährlichen Zunahme von etwa 2000 Patienten gerechnet. Das bedeutet, dass mehrere Untersuchungs-, Operations- und Therapieräumlichkeiten zugebaut werden müssen. Aber auch die Bettenstation muss erweitert werden und für Einrichtungen wie Apotheke und Büros ist in einem Erweiterungsbau Platz zu schaffen.

Um einer qualifizierten ärztlichen Mindestversorgung gerecht zu werden, müssen weitere Apparaturen und Untersuchungsinstrumente laufend ergänzt und angeschafft werden. Beim Import von Geräten und Medikamenten aus den USA wird die Stiftung durch Caritas Guatemala unterstützt.

Die Unterbringung von Fachärzeteams, Patienten und Angehörigen verlangt auch nach dem Zubau von Versorgungseinrichtungen. Die Hospitalküche muss erweitert werden und für Mahlzeiten und Schulungen von Teams und Bevölkerung müssen Speise- und Versammlungsräume geschaffen werden. Weiter müssen auch Einrichtungen wie Wäscherei, Vorratsräume und Entsorgung erweitert werden.

In den kommenden Jahren bedeutet die Umsetzung dieser Projekte eine enorme finanzielle Herausforderung.

«Dies können wir nur schaffen, wenn Firmen, Stiftungen sowie private Spenderinnen und Spender uns unterstützen.»

Weitere Entwicklung:

Erhalt und Weiterentwicklung.

Sozialfonds für die Ärmsten.

Die Umsetzung des geplanten Ausbau des Hospitals Paz Mundo bedeutet eine grosse Herausforderung für die kommenden Jahre. Neben den Kosten für die baulichen Massnahmen muss auch das Personal aufgestockt werden. Um der Zunahme der Patienten gerecht zu werden, braucht es nebst der allgemeinen ärztlichen Versorgung Fachärzte, beispielsweise Gynaekologen und Zahnärzte, aber auch weiteres Fachpersonal wie Hebammen, Physiotherapeuten und Pflegefachleute. Und nicht zuletzt muss weiteres Personal für den Hausdienst (Verpflegung, Reinigung, Unterhalt) eingestellt werden, um den Betrieb und den Erhalt des Hospitals zu gewährleisten.

Projekte

Erhalt und Weiterentwicklung des Hospitals sind in verschiedene Projekte aufgeteilt, um eine schrittweise Umsetzung zu ermöglichen. Dies verhilft zu einem gesunden Wachstum und einer erfolgreichen Entwicklung. Die Mehrjahresstrategie sieht unter anderen folgende Projekte vor:

Projekt 1 Erhalt Hospital Paz Mundo, Erweiterungsbau CHF 254'583.–	Projekt 2 Ausbau Infrastruktur, Adaption Notfallzimmer CHF 9'300.–	Projekt 3 Anbau Versorgungseinrichtungen CHF 250'000.–
Projekt 4 Dieselaggregat für Stromerzeugung CHF 35'000.–	Projekt 5 Mittel für Sozialfonds der Ärmsten CHF 45'000.–	Projekt 6 Mittel für zusätzliches Personal CHF 65'000.–

Weitere Schwerpunktprogramme

Die oben genannten, vordringlichsten Projekte dienen der Entwicklung, Effizienz und Nachhaltigkeit. Ein grosser Wunsch der Stiftung ist eine weitere Unterstützung der lokalen Bevölkerung, im Besonderen von Behinderten, Waisenkindern und verarmten Familien.

Das Hospital Paz Mundo ist die einzige therapeutische Einrichtung für Behinderte im Hochland Guatemalas. Menschen mit Behinderung werden stigmatisiert, ausgeschlossen und oft versteckt. Die Stiftung will die gesundheitliche und therapeutische Betreuung von Behinderten vorantreiben.

Auch die Aus- und Weiterbildung der auf dem Land arbeitenden Hebammen und Pflegefachleuten soll vertieft werden. Weiter sind Vorsorgeuntersuchungen der Kinder in den umliegenden Schulen geplant, sowie die qualitative Vertiefung der Dienstleistungen in den Bereichen Ernährung, Hygiene, Parasitenreinigung und Zahnbehandlungen. Auch die besondere Betreuung von Waisenkindern der Region ist ein Schwerpunktthema der Stiftung.



Das Einkommen eines indigenen Arbeiters beträgt ungefähr 5 Franken am Tag. Da es vor allem bei der indigenen Landbevölkerung keine Krankenversicherung oder Altersvorsorge gibt, ist die gesundheitliche Betreuung für diese Menschen kaum gewährleistet und möglich. Besonders die Kinder sind sehr gefährdet, aber auch Schwangere sind unterversorgt.

«Die Zahl der Müttersterblichkeit bei Geburten ist in der Region ganz besonders hoch.»

Aus diesen Gründen werden die Kostenbeiträge im Hospital Paz Mundo sehr niedrig gehalten.

Jene Patienten, welche die finanziellen Mittel haben, bezahlen einen Ambulanzzbeitrag. Die Kosten für Operationen, Labor- und Ultraschalluntersuchungen werden den Patienten gemäss deren finanziellen Möglichkeiten belastet.

Die Übernahme der Kosten für Ambulanz, Medikamente, Untersuchungen und Operationen erfolgt nach Überprüfung der finanziellen Ressourcen und wird bei Bedürftigkeit aus dem Sozialfonds der Stiftung bezahlt, um den finanziellen Betrieb des Hospitals nicht zu gefährden.

Die Sozialprogramme wurden unter der Leitung von Lic. Carmen Vicente aufgebaut. In Zusammenarbeit mit dem Management des Hospitals wird über die Vergabe der finanziellen Unterstützung befunden, die ärztliche Leitung ist gegenüber dem Stiftungsrat und den Vereinen in der Schweiz und in Österreich zur Rechenschaft verpflichtet.

Nebst der Übernahme der teilweisen oder ganzen ärztlichen Behandlung werden auch Therapieprogramme für Behinderte, soziale Aktivitäten für Behinderte und Hilfsmittel bezahlt. Für bedürftige Kinder und Jugendliche wird zudem Schulmaterial übernommen oder vereinzelt auch Stipendien gewährt.

Um den Sozialfonds zu speisen, werden jährlich mindestens 45'000 Franken benötigt (Stand 2018).

Guatemala:

«Wir lassen Taten sprechen!»



«Werden auch Sie tätig!»

So unterstützen Sie uns:

- Ihre Spende für ein ausgewähltes Projekt
- Ihre Spende, welche Sie dem Verein Paz Mundo und seinen Projekten ohne spezielle Zweckbindung zukommen lassen
- Ihre Vereinsmitgliedschaft, mit welcher Sie die Vereins- und Vorstandsarbeit unterstützen (CHF 60.–/Jahr, Stand 2018)

Verein PAZ MUNDO

Interkulturelle Friedensbrücken und Sozialprojekte Schweiz

Denise Rauber, 4628 Wolfwil

PostFinance: PC 60-535187-8

IBAN: CH35 0900 0000 6053 5187 8

Zürcher Kantonalbank, 8001 Zürich

PC 80-151-4 - BIC: ZKBKCHZZ80A

IBAN: CH68 0070 0110 0041 3905 6

Kontoführung und sorgfältige Verwendung der Mittel unterliegen gemäss Statuten einer Jahresprüfung. Der Verein Paz Mundo Schweiz erfüllt alle Voraussetzungen für die Steuerbefreiung gemäss gesetzlichen Bestimmungen. Der Steuerabzug wird sowohl für die kantonalen Steuern wie auch für die Direkte Bundessteuer anerkannt. Allgemeine Hinweise über die steuerliche Abzugsfähigkeit sind in den jeweiligen kantonalen Wegleitungen enthalten.

Besichtigung vor Ort!

Für Spenderinnen und Spender organisieren wir gerne ein Reiseangebot ins Spital Paz Mundo in Guatemala und in die Region: Machen Sie sich ein Bild vor Ort. Überzeugen Sie sich davon, wie Ihre Spende sinnvoll und zweckmässig angelegt wird. Erleben Sie die Dankbarkeit und die Herzlichkeit dieser Menschen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und wir besprechen die Details: kontakt@verein-pazmundo.ch



Ihre Spende in guten Händen.